

IHK- Projektdokumentation

Maßgeblich für die Erstellung der Projektarbeit ist folgende Rechtsgrundlage:

1 Rechtsgrundlage

Nach § 12, Abs. 2 der Ausbildungsordnung hat der Prüfling im ersten Teil nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

1. kundenspezifische Anforderungen zu analysieren,
2. eine Projektplanung durchzuführen,
3. eine wirtschaftliche Betrachtung des Projektes vorzunehmen,
4. eine Softwareanwendung zu erstellen oder anzupassen,
5. die erstellte und angepasste Softwareanwendung zu testen und ihre Einführung vorzubereiten und
6. die Planung und Durchführung des Projektes anforderungsgerecht zu dokumentieren.

Der Prüfling hat eine betriebliche Projektarbeit durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren. Vor der Durchführung der betrieblichen Projektarbeit hat er dem Prüfungsausschuss eine Projektbeschreibung zur Genehmigung vorzulegen. Die Prüfungszeit beträgt für die betriebliche Projektarbeit und für die Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen **höchstens 80 Stunden**.

Weiterführende Informationen und Hinweise finden Sie im folgenden Merkblatt der IHK.

[Merkblatt IHK](#)



Auch ein Blick in den Bewertungsbogen, den die Prüfer zur Bewertung Ihrer Projektdokumentation heranziehen, ist sicherlich lohnenswert.

[Bewertungsbogen IHK Würzburg](#)



Inhalt der Projektdokumentation:

Die Inhalte der Projektdokumentation orientieren sich an oben dargestellten Ausbildungsordnung §12, Abs. 2. Nachfolgende mögliche Gliederung versucht diese Vorgaben in einer allgemeingültigen, **jedoch im Einzelfall noch anzupassenden** Struktur zu überführen.

Deckblatt Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt mit Projektthema, Name des Prüflings und Firmendaten • Bei der Gliederung beachten: Nicht zu viele Unterpunkte auf einer Seite. Nicht zu feingliedrig werden. • Verzeichnisse (Glossar, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis) • Letzte Zeile eines Absatzes nicht auf den Anfang einer Seite. Ebenso nicht die erste Zeile eines Absatzes am Ende einer Seite
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschreibung • Projektziel (ggf. Projektabgrenzung) • Projektumfeld (In welchem Betrieb, in welchen Kontext, wer war / ist Kunde)
Projektplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmethode (Projektorganisation) • Ressourcenplanung • Entwicklungsprozess (Docker, Versionsverwaltung, CI,...)
Analysephase	<ul style="list-style-type: none"> • IST-Analyse • [optional: nur wenn es sich wirklich anbietet beim Projektthema] Wirtschaftlichkeitsanalyse: Nur knapp und rudimentär • Ggf. Nicht-monetäre Vorteile des SOLL-Zustandes
Entwurfsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Zielplattform • Projektarchitektur (ggf. Frontend- und Backendtechnologiebeschreibung) • Benutzeroberflächen • Datenstruktur • ... (je nach Projektthema unterschiedliche Inhalte und Schwerpunkte innerhalb des Abschnittes möglich)
Implementierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt der Dokumentation • Relevante Codeausschnitte beschreiben: Bitte keine Getter- und Setter, sondern die Codeausschnitte, die eben wichtig zum Verständnis des Projektes sind. • „Knifflige“ und / oder diskussionswürdige Codeausschnitte (Gelöste Probleme, angewendete Pattern usw.), die von einem individuellen und fachlich fundierten Entscheidungsprozess zeugen.
Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Testkonzept und Testvorgehen erläutern • Testergebnisse vorstellen und auf Konsequenzen eingehen

Fazit	<ul style="list-style-type: none">• Projektauswertung (Erwartungsabweichung)• Lessons Learned• Ausblick
Anlagen	<ul style="list-style-type: none">• Literaturverzeichnis• Mockups• Fertige Oberflächen• UML-Diagramme• Relevante Codeausschnitte (Wichtig)• ... alles, was zur Beschreibung und Visualisierung des Projektes dient, jedoch im Hauptteil zu viel Platz weggenommen hätte.